

Schlegel, August Wilhelm: Wie rasche Pfeile sandte mich Archilochos (1806)

1 Wie rasche Pfeile sandte mich Archilochos,
2 Vermischt mit fremden Zeilen, doch im reinsten Maß,
3 Im Rhythmenwechsel meldend seines Muthes Sturm.
4 Hoch trat und fest auf, dein Kothurngang, Aeschylos;
5 Großart'gen Nachdruck schafften Doppellängen mir,
6 Sammt angeschwellten Wörterpomps Erhöhungen.
7 Fröhlicheren Festtanz lehrte mich Aristophanes,
8 Labyrinthischeren: die verlarvte Schaar anführend ihm,
9 Hin gaukl' ich zierlich in der beflügelten Füßchen Eil.

(Textopus: Wie rasche Pfeile sandte mich Archilochos. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/>)